



MAI

Tübingen

Auf Reisen

MI 01 Tag der Arbeit	Das rote Sofa Der Intendant liest „Totenberg“ von Thomas Hettche	Treffpunkt LTT-Foyer 17:00 - 18:00 Eintritt frei! Voranmeldung!	
DO 02	Ruf der Wildnis Abenteuerstück nach dem Roman von Jack London · UA · Junges LTT · 10+ Maß für Maß Komödie von William Shakespeare · 19:30 Stüceinführung Bestätigung Stück von Chris Thorpe	LTT-Oben 10:30 - 11:45 4,50 - 10 Euro Saal 20:00 6,50 - 22 Euro, Abo W / D LTT-Oben 20:00 - 21:10 8,50 - 17 Euro, Abo W	
FR 03	Maß für Maß Komödie von William Shakespeare The Who and the What Schauspiel von Ayad Akhtar	Saal 20:00 6,50 - 22 Euro, Abo W / Kl.F Werkstatt 20:00 8,50 - 22 Euro, Abo W	Die blaue Stunde Lesung 17:00 Stadtbibliothek, Reutlingen
SA 04	Die Ehe der Maria Braun Nach einer Vorlage von Rainer Werner Fassbinder · 19:30 Stüceinführung Autor gesucht! Frei nach Luigi Pirandello · Generationentheater Zeitsprung Das Einmaleins des C-Schauspielers Von Michael Green · Lesung mit Gilbert Mieroph	Saal 20:00 - 21:50 6,50 - 22 Euro, Abo W Werkstatt 20:00 - 21:30 8,50 - 22 Euro, Abo W LTT-Oben 20:00 5 Euro	Pünktchen und Anton von Kästner · Junges LTT · 6+ 14:30 Kl1, Traunreut Der talentierte Mr. Ripley nach Highsmith 20:00 Konzerthaus, Ravensburg · 19:30 Stüceinführung
SO 05	Der schaurige Schusch Kindergartenstück von Charlotte Habersack & SaBine Büchner · UA · Junges LTT · 3+ Theatersport Zwei Schauspiel-Mannschaften improvisieren um die Wette Autor gesucht! Frei nach Luigi Pirandello · Generationentheater Zeitsprung	LTT-Oben 16:00 - 16:35 4,50 - 10 Euro, Abo W Saal 18:00 - 20:30, eine Pause 9 - 22 Euro Werkstatt 18:00 - 19:30 8,50 - 22 Euro, Abo W	
DI 07			Die Stunde des Unternehmers von Huby und Gromes · UA 20:00 Stadthalle, Aalen · 19:35 Stüceinführung
MI 08	Forever 27 Musikalische Zeitreise / Inszeniertes Konzert von Heiner Kondsck · UA	Saal 20:00 - 22:20 14,50 - 30 Euro, Abo W	
DO 09	Forever 27 Musikalische Zeitreise / Inszeniertes Konzert von Heiner Kondsck · UA	Saal 20:00 - 22:20 14,50 - 30 Euro, Abo W	
FR 10	Maß für Maß Komödie von William Shakespeare Bestätigung Stück von Chris Thorpe	Saal 20:00 6,50 - 22 Euro, Abo W / F LTT-Oben 20:00 - 21:10 8,50 - 17 Euro, Abo W	Die blaue Stunde Lesung 17:00 Stadtbibliothek, Reutlingen
SA 11	Maß für Maß Komödie von William Shakespeare The Who and the What Schauspiel von Ayad Akhtar	Saal 20:00 6,50 - 22 Euro, Abo W / S2 Werkstatt 20:00 8,50 - 22 Euro, Abo W	
SO 12	Pünktchen und Anton Familienstück von Erich Kästner · Junges LTT · 6+ Helge Thun – Trix Virtuose Wunder & Handgemachter Humbug	Saal 16:00 - 17:15 6 - 11,50 Euro LTT-Oben 18:00 - 20:05 15 - 22 Euro	Theatersport 19:30 WLB, Esslingen
MO 13	L.T.T. – Der Lehrer-Theater-Treff Informationsveranstaltung zu aktuellen Premieren · im Anschluss Probenbesuch	Treffpunkt LTT-Foyer 18:00 Eintritt frei!	Der talentierte Mr. Ripley nach Highsmith 20:00 Stadthalle, Nürtingen · 19:30 Stüceinführung
DI 14			Die Stunde des Unternehmers von Huby und Gromes · UA 20:00 Stadttheater, Landsberg
MI 15	Faust Der Tragödie erster Teil von Johann W. von Goethe · 19:50 Vorspiel auf dem Theater (Foyer) Mitleid. Die Geschichte des Maschinengewehrs Doppelmonolog von Milo Rau	Saal 20:00 - 22:30, eine Pause 6,50 - 22 Euro, Abo W LTT-Oben 20:00 - 21:10 8,50 - 17 Euro, Abo W	
DO 16	Die Ehe der Maria Braun Nach einer Vorlage von Rainer Werner Fassbinder	Saal 20:00 - 21:50 6,50 - 22 Euro, Abo W / TF D	Der talentierte Mr. Ripley nach Highsmith 20:00 Waldorfschule, Heidenheim
FR 17	WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS SCHAUTE PREMIERE Schauspiel von Jens Raschke · Junges LTT · 10+ Die Ehe der Maria Braun Nach einer Vorlage von Rainer Werner Fassbinder Bestätigung Stück von Chris Thorpe	Werkstatt 10:30 8 - 13,50 Euro Saal 20:00 - 21:50 6,50 - 22 Euro, Abo W LTT-Oben 20:00 - 21:10 8,50 - 17 Euro, Abo W	Die blaue Stunde Lesung 17:00 Stadtbibliothek, Reutlingen
SA 18	Faust Der Tragödie erster Teil von Johann W. von Goethe · 19:50 Vorspiel auf dem Theater (Foyer) Theatersport Spezial Überraschendes und Einzigartiges von den Theatersportlern des Harlekin Theaters	Saal 20:00 - 22:30, eine Pause 6,50 - 22 Euro Werkstatt 20:00 - 22:00 10 - 20 Euro	Der talentierte Mr. Ripley nach Highsmith 20:00 Bürgerhaus, Mühlheim
SO 19	Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute Schauspiel von Jens Raschke · Junges LTT · 10+ Theatersport Zwei Schauspiel-Mannschaften improvisieren um die Wette	Werkstatt 16:00 6 - 11,50 Euro, Abo W Saal 18:00 - 20:30, eine Pause 9 - 22 Euro	
MO 20	Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute Schauspiel von Jens Raschke · Junges LTT · 10+ Faust Der Tragödie erster Teil von Johann W. von Goethe · 10:50 Vorspiel auf dem Theater (Foyer)	Werkstatt 10:30 6 - 11,50 Euro Saal 11:00 - 13:30, eine Pause 6,50 - 22 Euro	
DI 21	Der schaurige Schusch Kindergartenstück von Charlotte Habersack & SaBine Büchner · UA · Junges LTT · 3+ Faust Der Tragödie erster Teil von Johann W. von Goethe · 18:50 Vorspiel auf dem Theater (Foyer)	LTT-Oben 10:30 - 11:05 4,50 - 10 Euro Saal 19:00 - 21:30, eine Pause 6,50 - 22 Euro, Abo W	Pünktchen und Anton von Kästner · Junges LTT · 6+ 14:30 Stadthalle, Metzingen
MI 22	Poetry Slam Tübingen 6 Minuten Zeit – ein Text – keine Requisiten – Gastspiel	Saal 20:00 8 - 13 Euro	Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute von Raschke · Junges LTT · 10+ 10:00 Theater am Ring, Villingen-Schwenningen Ruf der Wildnis von London · Junges LTT · 10+ 19:00 Theater am Gleis, Winterthur
DO 23	Sophia, der Tod und ich Schauspiel nach dem Roman von Thees Uhlmann Der Ursprung der Liebe Informativer Gefühlsabend nach dem Comic von Liv Strömquist · Junges LTT · 14+	Werkstatt 20:00 - 21:35 8,50 - 22 Euro, Abo W LTT-Oben 20:00 8,50 - 17 Euro, Abo W	Ruf der Wildnis von London · Junges LTT · 10+ 10:00 Theater am Gleis, Winterthur
FR 24	Die Stunde des Unternehmers LETZTE VORSTELLUNG Schauspiel von Felix Huby und Hartwin Gromes · UA Sophia, der Tod und ich Schauspiel nach dem Roman von Thees Uhlmann Mitleid. Die Geschichte des Maschinengewehrs Doppelmonolog von Milo Rau	Saal 20:00 - 22:20, eine Pause 6,50 - 22 Euro, Abo W Werkstatt 20:00 - 21:35 8,50 - 22 Euro, Abo W LTT-Oben 20:00 - 21:10 8,50 - 17 Euro, Abo W	Die blaue Stunde Lesung 17:00 Stadtbibliothek, Reutlingen Andorra von Frisch · Junges LTT · 14+ 18:00 Theaterbühne, BW Theaterstage, Baden-Baden
SA 25	Maß für Maß Komödie von William Shakespeare The Who and the What Schauspiel von Ayad Akhtar	Saal 20:00 6,50 - 22 Euro, Abo W / S1 Werkstatt 20:00 8,50 - 22 Euro, Abo W	
SO 26	Theatersport Zwei Schauspiel-Mannschaften improvisieren um die Wette	Saal 18:00 - 20:30, eine Pause 9 - 22 Euro	
DI 28	Der talentierte Mr. Ripley Schauspiel nach dem Roman von Patricia Highsmith	Werkstatt 20:00 - 21:25 8,50 - 22 Euro, Abo W	Zuhause ist Krieg von Müller · Junges LTT · 8+ 10:00 Klassenzimmer, BW Theaterstage, Baden-Baden Mitleid. Die Geschichte des Maschinengewehrs von Rau LETZTE VORSTELLUNG 20:00 Altes Dampfbad, BW Theaterstage, Baden-Baden 19:30 Stüceinführung
MI 29			Die Antigone des Sophokles von Brecht 20:00 Studio 5 SWR, BW Theaterstage, Baden-Baden 19:30 Stüceinführung
DO 30	Faust IN DER 50. VORSTELLUNG FÜR 5 EURO VOM HIMMEL DURCH DIE WELT ZUR HÖLLE Der Tragödie erster Teil von Johann W. von Goethe · 19:50 Vorspiel auf dem Theater (Foyer)	Saal 20:00 - 22:30, eine Pause 5 Euro auf allen Plätzen	
FR 31	Die Ehe der Maria Braun Nach einer Vorlage von Rainer Werner Fassbinder Der talentierte Mr. Ripley Schauspiel nach dem Roman von Patricia Highsmith · 19:30 Stüceinführung	Saal 20:00 - 21:50 6,50 - 22 Euro, Abo W / TF F Werkstatt 20:00 - 21:25 8,50 - 22 Euro, Abo W	Die blaue Stunde Lesung 17:00 Stadtbibliothek, Reutlingen

KARTEN · TEL. 07071 / 15 92 49 · DI - FR 14-19 UHR & SA 10-13 UHR · landestheater-tuebingen.de

ROMEO & JULIA

Von William Shakespeare

DAS TÜBINGER SOMMERTHEATER AUF DER NECKARINSEL

Alle Termine ab sofort buchbar!

FR 05.07.19

SA 06.07.19

DO 11.07.19

FR 12.07.19

SA 13.07.19

SO 14.07.19

DO 18.07.19

FR 19.07.19

SA 20.07.19

SO 21.07.19

DO 25.07.19

FR 26.07.19

SA 27.07.19

SO 28.07.19

DO 01.08.19

FR 02.08.19

SA 03.08.19

Vorstellungsbeginn jeweils um 20:30 Uhr

www.ksk-tuebingen.de

Begeistern ist einfach.

Wenn man eine gute Kulturförderung erhält.

Wir sind TüStrom-Freunde.

Denn bei uns wirkt positive Energie.

TüStrom-Freunde.de

Jetzt empfehlen: € 50,- Prämie

WIR WIRKEN MIT.

Die Buchvorlagen zum Jungen LTT gibts bei:

OSIANDER kids
Metzgergasse 15
Mo bis Fr: 9 – 20 Uhr
Sa: 9 – 18.30 Uhr

Landkreis Reutlingen

Stadt Reutlingen

Kommunaler Interessenverein Landesbühne Tübingen

LTTFreunde!

IMPRESSUM

Hrsg. Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen
Intendant Thorsten Weckherlin Verwaltungsdirektorin Dorothee Must
Redaktion Öffentlichkeitsarbeit, Dramaturgie, KBB Foto Thomas Müller
Zeichnung Peter Engel Gestaltung giesevogler.com
Druckerei Bechtel Druck GmbH & Co. KG, Ebersbach Spielzeit 18 / 19



Köpfe

Was verbirgt sich hinter dem freundlichen Lächeln unseres Theaterpersonals? Wie ticken die Theatermacher*innen und welche Menschen arbeiten eigentlich hinter den Kulissen? Wir stellen Ihnen jeden Monat einen der knapp 130 Menschen vor, die unserem LTT sein Gesicht geben. Für unsere Mai-Ausgabe unterhielten sich Schauspiel-Dramaturgin Laura Guhl und FSJlerin Carlotta Koch mit Holger Herzog. Der gelernte Elektriker kam in den 70er Jahren aus Duisburg nach Tübingen. Bleiben wollte er maximal zwei Jahre. Aber schnell hatte er nicht nur einen Job, sondern auch eine feste Beziehung sowie ein Handwerkerkollektiv mit eigener Schreinerei und Kfz-Werkstatt. Also blieb er. Seit Mitte der 90er Jahre ist er Beleuchter am LTT.

1. Als Sie nach Tübingen gekommen sind, haben Sie zuerst für ein großes Textilunternehmen als Betriebselektriker gearbeitet. Wie fühlte sich dann die Theaterluft an?

Ich hatte vorher eigentlich gar keinen Bezug zum Theater. Eher zum Film. Aber mittlerweile bin ich vor allem ein großer Freund von zeitgenössischen Stücken, die aktuelle gesellschaftspolitische Themen verhandeln. Und von Kinderstücken. Die berühren mich mit ihrer direkten, unmittelbaren Art oft am meisten. Der berufliche Wechsel von einem Produktionsbetrieb in ein Theater war natürlich interessant. Also, ich verstehe das Theater auch als Produktionsbetrieb. Aber hier wird ganz anders gearbeitet, viel verdichteter. Dass man die Arbeit an einem Produkt von Anfang bis Ende komplett mitbekommt, nicht so arbeitsteilig, ist toll. Das kollegiale Zusammenarbeiten mit den Kollegen, auch mit den Regieteams, manchmal bis in die Nacht und in die frühen Morgenstunden Beleuchtungsproben zu haben, war eine neue und schöne Erfahrung für mich.

2. Wie entwickelt man denn ein Lichtkonzept für eine Produktion?

Mit der Arbeit an einer Inszenierung komme ich zwei Wochen vor der Premiere in Kontakt. Natürlich gibt es vorher schon Gespräche mit dem Regieteam, darüber, was für Vorstellungen und Anforderungen sie haben. Aber wenn dann das Originalbühnenbild aufgebaut ist, geht man das Stück im Ablauf durch und überlegt, was für ein Licht die jeweilige Szene benötigt. Manchmal hat das Regieteam klare Vorstellungen, manche Ideen funktionieren aber auch im Raum nicht. Dann mache ich Vorschläge, welche Farben, welche Lichteinstellungen eingesetzt werden könnten, um die Szene plastischer und interessanter zu gestalten.

3. Sie haben bewusst eine 75%-Stelle am LTT. Was machen Sie mit Ihrer restlichen Zeit?

Als das Textilunternehmen, für das ich gearbeitet habe, in Konkurs ging, habe ich mir von der Abfindung, die ich bekommen habe, mein erstes Beleuchtungsequipment gekauft. Damit betreue ich bis heute freie Theaterproduktionen, biete Beleuchtungsworkshops an und mache

regelmäßig größere Lichtinstallationen in historischen Bauten. In der Marienkirche in Reutlingen arbeite ich jedes Jahr beim Orgelsommer und richte Lichtinstallationen zu den Orgelkonzerten ein. Ich arbeite fest mit zwei Kindertheatern zusammen, und als es das noch gab, habe ich das internationale Figurenfestival in Reutlingen technisch betreut. Licht für kleinere, freie Produktionen zu konzipieren und einzurichten, ist auch spannend. Man ist natürlich wesentlich beschränkter in seinen Mitteln und man muss seine Ressourcen kreativ einsetzen, um die gewünschten Effekte zu bekommen. Im Theater haben wir mittlerweile damit begonnen, auf LED-Beleuchtung umzustellen. Mit einem Knopfdruck kann man eine komplette Lichteinstellung wechseln. Bisher mussten wir bei den Scheinwerfern die Filter einzeln austauschen, da kann man jetzt in kürzerer Zeit viel mehr ausprobieren.

4. Gibt es Beleuchtungstrends oder Moden in der Gestaltung von Lichtstimmungen?

Ich habe den Eindruck, gerade die neue LED-Beleuchtung verleitet Regisseure oft dazu, alles sehr hell zu gestalten. Es gibt immer eine große Angst, dass mal für einen kurzen Moment eine Gesichtshälfte von einem Schauspieler im Dunkeln ist. Aber in dem Spiel von Licht und Schatten wird es ja gerade erst interessant. Ich finde, es braucht mehr Mut zur Dunkelheit.

5. Wie würden Sie als Ruhrpott-Kind die Atmosphäre in Tübingen beschreiben?

Tübingen war für mich wie Urlaub, man kommt hier schnell an und kann sich gut vernetzen. Ich bin ein Nachbarschaftsmensch, kommunikativ und nicht der Typ, mich mit jemandem zu verabreden. Dafür ist das Französische Viertel, in dem ich wohne, die beste Voraussetzung. Früher habe ich in der Schellingstraße gewohnt, war bei Hausbesetzungen dabei. Dort bin ich heute noch gerne. Ich mag Orte, an denen viele Menschen zusammen leben und wohnen und irgendeine Form der Verbindlichkeit zueinander haben. Da ist auch das Theater ein wichtiger Ort, weil es für viele unterschiedliche Menschen ein Treffpunkt ist.

Premiere

WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS SCHAUTE

Schauspiel von Jens Raschke · Junges LTT · 10+



Das Nashorn lebte in einem Zoo, der wie jeder Zoo Zäune um die Gehege hatte. Nur war direkt daneben noch ein zweiter, riesiger Zaun mit Stacheldraht, Wachtürmen und bewaffneten Wärtern – hinter großen Suchscheinwerfern. Dahinter gab es hässliche Häuser und gestreifte Menschen in abgerissenen Kleidern. Nun ist es tot, das Nashorn, und Mama und Papa Pavian, die Enten und Schwäne, Familie Mufflon und das Murmeltiermädchen wollen am liebsten die schrecklichen Dinge hinter dem Zaun vergessen und den sauber gescheitelten Kindern der Stiefelträger ihre Kunststückchen und ihre gefiederte Pracht zeigen. Da kommt ein Neuer in den Zoo, der Bär. Der stellt Fragen und mag nicht verstehen, warum die Stiefelträger

die Gestreiften hinter dem großen Zaun gefangen halten und wozu sie die in den Himmel ragenden, Tag und Nacht rauchenden Schornsteine brauchen. Es hat ihn gegeben, einen Zoo neben dem Konzentrationslager Buchenwald, gebaut, um dem Nachwuchs der SS-Folterer und der Weimarer Bevölkerung ein Amüsement zu bieten. Jens Raschke ist es gelungen, der historischen Katastrophe ein Stück abzutrotzen, das uns zwingt, nachzudenken, was wir tun können, wenn auf der anderen Seite des Zauns etwas geschieht, wofür wir keine Worte haben. Ein Stück, das Mut macht, hinzusehen, auch wenn wir eigentlich gar nicht hinsehen wollen – und das uns zeigt, was wir alles sehen können, wenn wir nur wollen.

Mit Jonas Breitstadt, Insa Jebens, Elias Popp, Kristin Scheinhütte
Regie Gesa Bering Bühne & Kostüme Nina Hofmann Dramaturgie Michel op den Platz
Premiere 17.5., 10:30 Uhr, Werkstatt · Weitere Vorstellungen 19. / 20.5.

Das Einmaleins des C-Schauspielers

VON MICHAEL GREEN · LESUNG MIT GILBERT MIEROPH

Gesetz Nr. 1 des C-Theaters besagt: Rückblickend sind alle Aufführungen ein Erfolg. Verrisse werden auf Ignoranz zurückgeführt und egal, was für schreckliche Katastrophen passieren, der C-Schauspieler ist überzeugt, alles sei bestens gelaufen. Die Kunst des C-Theaters finden wir nicht nur – wie vermutet – an Häusern mit beschränktem Budget in den Provinzen, nein, C-Theater findet überall statt. Auch dort, wo Sie, verehrtes Publikum, es überhaupt nicht erwarten!

In einer kleinen Vor-Lesung wird Sie Gilbert Mieroph in die Geheimnisse eines C-Schauspieler-Daseins einweihen: Wie werde ich trotz mangelnder Begabung und mangelnden Fleißes, trotz ewig drittklassiger Rollen und sparsamsten Bühnentextes wahrgenommen, gefeiert und positiv kritisiert? Ein Selbsterfahrungskurs für Berufsskollegen und Aufklärungsprogramm für unkundige Zuschauer: Für alle, die schon immer wissen wollten, woran es liegt. So sieht es nämlich hinter den Kulissen wirklich aus!

4.5., 20 Uhr, LTT-Oben



Extras

DAS ROTE SOFA

Um 17 Uhr schon was vor? Einmal im Monat heißt Sie LTT-Intendant Thorsten Weckerlin willkommen auf einem roten Sofa. Um richtig gut chillen zu können, gibt es bei einem Glas Sekt oder Bier 45 Minuten lang einen schönen Text zu hören, gelesen von Weckerlin selbst oder einem Ensemble-Mitglied. Wir starten mit dem wunderbaren Buch „Totenberg“ von Thomas Hettche. Darin zehn Begegnungen, die ebenso viel über den Autor wie über unsere Zeit erzählen. Eine davon gibt's pro Lesung.

In »Totenberg«, wie der Hausberg von Hettches Heimatort tatsächlich heißt, erweist sich der Autor als brillanter Wanderer zwischen den Welten, der radikal ehrliche autobiographische Skizzen mit theoretischen Diskursen verbindet. »Totenberg« ist ein Buch ganz unterschiedlicher Tonfälle, in dem es treffende Beschreibungen deutscher Landschaften, lebendige Porträts und scharfsinnige Auseinandersetzungen mit Positionen gibt, die den Autor beschäftigen.

Melden Sie sich bitte unter lesung@landestheater-tuebingen.de oder unter 07071 / 15 92 12 vorab an. Die Plätze auf dem Sofa sind begrenzt!
1.5., Treffpunkt LTT-Foyer, Eintritt frei!

HELGE THUN – TRIX

Virtuose Wunder & Handgemachter Humbug
Bereits als Jugendlicher hatte er es faustdick hinterm Schlitzohr und wurde mit 18 Jahren zum ersten Mal Deutscher Meister der Kartenzauberei. Nach sechs weiteren Titeln und diversen internationalen Preisen lenkte Helge Thun sich für zwei Jahrzehnte erfolgreich mit Comedy vom Wundermachen ab. Und nun ist er nah dran! Und zwar nah dran am Publikum! Denn je direkter vor der Nase, desto mehr führen die geThunten Trix das Publikum an genau dieser herum! Locker plaudernd und mit leichter Hand aus dem Ärmel geschüttelt heißt es endlich wieder Staunemann & Söhne! Hier gibt es ehrlichen, handgemachten Humbug und garantiert keinen Mentalisten-Bullshit!
12.5., LTT-Oben
helgethun.de & comedystube.de

POETRY SLAM TÜBINGEN

6 Minuten Zeit – ein Text – keine Requisiten. Das ist Poetry-Slam, das Format der performten Bühnenliteratur. Hier treffen Poet*innen aus ganz Deutschland auf die Tübinger Slammer*innen. Ein Feuerwerk aus Lyrik und Prosa, mal laut, mal leise performt auf der großen Theaterbühne. Und wer den Abend gewinnt, entscheidet wie immer das Publikum.
Organisation Asli Küçük
Moderation Jean-Philippe Kindler
22.5., Saal

THEATERSPORT

Zwei Schauspiel-Mannschaften improvisieren um die Wette. THEATERSPORT™ ist eine Kooperation des Harlekin Theaters mit dem LTT.

5. / 19. / 26.5., Saal

THEATERSPORT SPEZIAL

Überraschendes und einzigartiges von den Theater-sportlern des Harlekin Theaters.

18.5., Werkstatt

TÜBINGER SOMMERTHEATER PREMIERE 5. JULI 2019 KARTEN AB SOFORT ERHÄLTlich! ROMEO & JULIA

Von William Shakespeare